

(19)



Europäisches
Patentamt
European
Patent Office
Office européen
des brevets



(11)

EP 2 110 058 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
21.10.2009 Patentblatt 2009/43

(51) Int Cl.:
A47G 25/90 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: 09005444.6

(22) Anmeldetag: 16.04.2009

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR
HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL
PT RO SE SI SK TR**

(30) Priorität: 16.04.2008 DE 102008019308

(71) Anmelder: **Wilkens, Claus-Dieter
28307 Bremen (DE)**

(72) Erfinder: **Wilkens, Claus-Dieter
28307 Bremen (DE)**

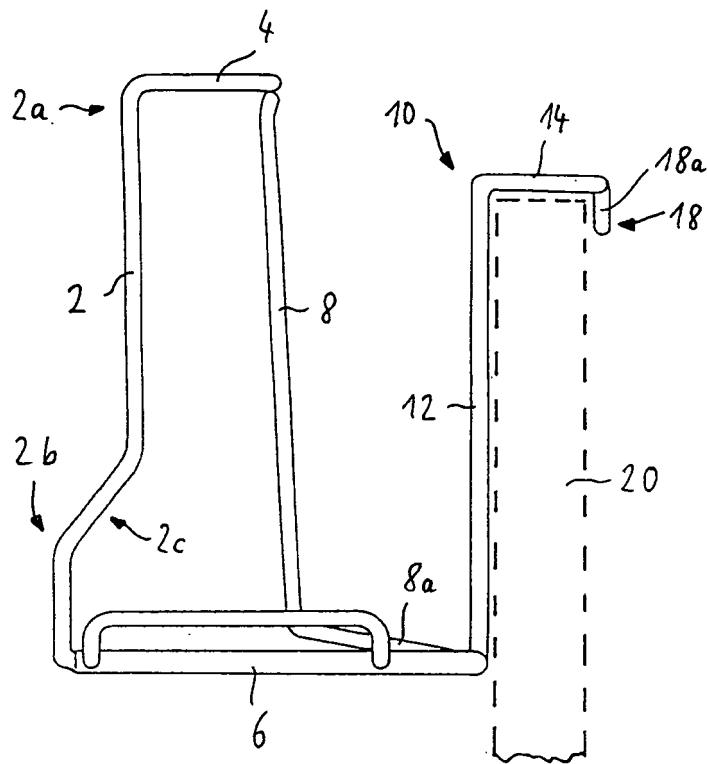
(74) Vertreter: **Philipp, Matthias
Forrester & Boehmert
Pettenkoferstrasse 20-22
80336 München (DE)**

(54) Anziehhilfe zum Anziehen von Arm-Kompressionsstrümpfen

(57) Anziehhilfe zum Anziehen von Arm-Kompressionsstrümpfen, mit zwei in gegenseitigem Abstand angeordneten Hauptstreben, die im wesentlichen parallel oder leicht V-förmig zueinander angeordnet sind, wobei erste Enden der Hauptstreben an einem Grundgestell gehalten und zweite Enden der Hauptstreben durch ei-

nen bogenförmigen Bügel miteinander verbunden sind, und wobei das Grundgestell zur Auflage auf einem kantennahen Bereich einer ebenen Fläche einen in einem Abstand zu den Hauptstreben angeordneten ebenen Auflagebereich und einen von diesem abgewinkelten Anlagebereich zur Anlage an einer Kante aufweist.

Fig. 1



EP 2 110 058 A1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Anziehhilfe zum Anziehen von Arm-Kompressionsstrümpfen.

[0002] Personen, die von einer Schwäche der Lymphdrainagefunktion im Arm betroffen sind, bzw. denen beispielsweise im Rahmen einer Brustkrebsbehandlung die Lymphe in einem Armbereich operativ entfernt worden ist, sind häufig auf die Anwendung von Arm-Kompressionsstrümpfen angewiesen, um die Lymphdrainagefunktion zu unterstützen bzw. zu ersetzen.

[0003] Nun ist allerdings, gerade auch für Personen mit einer geschwächten bzw. entfernten Lymphe, das Anziehen eines Arm-Kompressionsstrumpfes häufig mit Schwierigkeiten verbunden, da der Vorgang mit nur einer Hand ausgeführt werden muß. Hier will die Erfindung Abhilfe schaffen.

[0004] Die Aufgabe der Erfindung besteht darin, eine Anziehhilfe zum Anziehen von Arm-Kompressionsstrümpfen bereitzustellen, mit der der Anlegevorgang eines Arm-Kompressionsstrumpfes in normaler Körperhaltung und sogar im Sitzen ohne Schwierigkeiten ausgeführt werden kann.

[0005] Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß durch eine Anziehhilfe zum Anziehen von Arm-Kompressionsstrümpfen gelöst, mit zwei in gegenseitigem Abstand angeordneten Hauptstreben, die im wesentlichen parallel oder leicht V-förmig zueinander angeordnet sind, wobei erste Enden der Hauptstreben an einem Grundgestell gehalten und zweite Enden der Hauptstreben durch einen bogenförmigen Bügel miteinander verbunden sind, und wobei das Grundgestell zur Auflage auf einem kantennahen Bereich einer ebenen Fläche einen in einem Abstand zu den Hauptstreben angeordneten ebenen Auflagebereich und einen von diesem abgewinkelten Anlagebereich zur Anlage an einer Kante aufweist.

[0006] Diese Ausgestaltung ermöglicht das Auflegen der Anziehhilfe beispielsweise auf einen Rand- oder Kantenzonenbereich einer Tischplatte, wobei der Auflagebereich auf der Tischplatte aufliegt und der Anlagebereich gegen die Kante zur Anlage kommt, so daß eine fixierte Position der Anziehhilfe gegeben ist.

[0007] Bevorzugt ist vorgesehen, daß der Bügel halbkreisförmig ausgebildet ist.

[0008] Weiterhin können Hilfsstreben vorgesehen sein, die parallel oder unter einem flachen Winkel im Abstand zu den Hauptstreben entlang einer zylindrischen oder kegelförmigen Umfangskontur angeordnet sind. Dadurch ist sichergestellt, daß der Kompressionsstrumpf im auf die Streben aufgezogenen Ausgangszustand tunnelförmig geöffnet ist und den Anziehvorgang erleichtert.

[0009] Das Grundgestell kann einen U-förmigen, C-förmigen, rechteckförmigen, quadratischen oder runden Gestellbügel aufweisen, der senkrecht zu dem Auflagebereich und/oder den Haupt- und Hilfsstrebenden angeordnet sein kann. Der Auflagebereich wiederum kann einen U-förmigen, C-förmigen, rechteckförmigen, quadratischen oder runden Auflagebügel aufweisen, der an dem

Gestellbügel befestigt sein kann.

[0010] Zweckmäßigerverweise ist vorgesehen, daß der Anlagebereich rechtwinklig von dem Auflagebereich abgewinkelt ist.

[0011] In weiterer Ausgestaltung kann vorgesehen sein, daß der Anlagebereich einen nochmals abgewinkelten Sicherungsbereich zum Untergreifen eines Randbereichs einer Tischplatte o.ä. aufweist.

[0012] Alternativ oder zusätzlich kann der Anlagebereich eine Klemmeinrichtung zur Klemmbefestigung der Anziehhilfe, beispielsweise an einem Randbereich einer Tischplatte, aufweisen.

[0013] Zweckmäßigerverweise kann ferner vorgesehen sein, daß der Anlagebereich ein rutschhemmendes Material aufweist.

[0014] Die Erfindung wird nachfolgend anhand eines Ausführungsbeispiels weiter erläutert, wobei auf eine Zeichnung Bezug genommen ist, in der

20 Fig. 1 eine Seitenansicht einer erfindungsgemäß Anziehhilfe zeigt,

Fig. 2 eine Vorderansicht der Anziehhilfe nach Fig. 1 in Richtung II in Fig. 3 zeigt, und

25 Fig. 3 eine Draufsicht auf die Anziehhilfe nach Fig. 1 und 2 in Richtung III in Fig. 3 zeigt.

[0015] Die Anziehhilfe gemäß der dargestellten Ausführungsform weist zunächst zwei in gegenseitigem Abstand und im wesentlichen parallel zueinander angeordnete Hauptstreben 2 auf, deren obere Enden 2a durch einen bogenförmigen Bügel 4 miteinander verbunden sind. Untere Enden 2b der Hauptstreben 2 sind über eine Abkröpfung 2c mit Schenkelenden 6a eines C-förmigen, ebenen Gestellbügels 6 verbunden.

[0016] Hilfsstreben 8 verlaufen von der Mitte des Bügels 4 im wesentlichen parallel zu den Hauptstreben 2 in Richtung auf den Gestellbügel 6 und sind etwa in dessen Höhe abgewinkelt und über Stegabschnitte 8a mit dem Gestellbügel 6 verbunden.

[0017] Die vier Haupt- und Hilfsstreben 2, 8 verlaufen somit ausgehend von dem Bügel 4 im wesentlichen parallel bzw. leicht divergierend und sind auf einer gedachten zylindrischen oder kegelförmigen Umfangskontur angeordnet, so daß ein über die Streben aufgezogener Kompressionsstrumpf eine aufgeweitete tunnelförmige Gestalt annimmt, die das Einführen einer Hand und das Anziehen insgesamt erleichtert.

[0018] An dem Gestellbügel 6 ist, etwa senkrecht dazu, ein im wesentlichen rechteckförmiger Auflagebügel 10 befestigt, der in dem dargestellten Ausführungsbeispiel aus zwei einen Auflagebereich bildenden Auflagestreben 12, gegenüber diesen abgewinkelten Anlagestreben 14 und einem diese verbindenden Anlagesteg 16, die einen Anlagebereich bilden, gebildet ist. An dem Anlagesteg 16 ist ein gegenüber den Anlagestreben 14 nochmals abgewinkelt angeordneter Sicherungsbügel

18 befestigt, der aus zwei Sicherungsstreben 18a und einem diese verbindenden Sicherungssteg 18b besteht und einen Sicherungsbereich bildet.

[0019] Wie in Fig. 1 angedeutet ist, kann die Anziehhilfe (in gegenüber Fig. 1 um 90° gedrehter Stellung) auf einen rand- bzw. kantennahen Bereich einer ebenen Fläche, hier Tischplatte 20 o.ä., aufgelegt werden, wobei die einen Auflagebereich bildenden Auflagestreben 12 sowie ein Teil des Gestellbügels 6 auf der Fläche 20 aufliegen und die einen Anlagebereich bildenden Anlagestreben 14 gegen eine Kante der Tischplatte o.ä. anliegen, so daß die Anziehhilfe positionsmäßig festgelegt ist. Eine weitere Sicherung gegen unbeabsichtigte Verlagerung der Anziehhilfe ist durch den Sicherungsbügel 18 gegeben, der die Tischplatte 20 o.ä. untergreift und dadurch verhindert, daß der Auflagebügel 10 im Kantenbereich der Platte abheben kann. Der Sicherungsbügel kann verstellbar gehalten sein, um eine Anlage an unterschiedlich starke Tischplatten zu erleichtern. Auch kann er als Klemmelement ausgebildet sein, um eine Klemmbefestigung zu ermöglichen.

[0020] Nach Aufziehen eines Arm-Kompressionsstrumpfs auf die Haupt- und Hilfsstreben 2, 8 kann ein Benutzer seine Hand beginnend bei einer Position in der Nähe des Bügels 4 in den schlauch- oder tunnelförmig geöffneten Strumpf einführen und in Richtung auf den Gestellbügel 6 und darüber hinaus vorwärtsbewegen, bis der Strumpf vollständig von den Streben abgezogen worden ist und sich auf den Arm angelegt hat. Dieser Anziehvorgang kann in einfacherster Weise sogar in auf einem Stuhl vor einem Tisch sitzender Stellung ausgeführt werden.

[0021] Um eine ungewollte Verlagerung der Anziehhilfe zu vermeiden, kann der Auflagebereich 10 mit einem rutschhemmenden Material wie Gummi o.ä. versehen sein.

Patentansprüche

1. Anziehhilfe zum Anziehen von Arm-Kompressionsstrümpfen, mit zwei in gegenseitigem Abstand angeordneten Hauptstreben (2), die parallel oder V-förmig zueinander angeordnet sind, wobei erste Enden (2b) der Hauptstreben (2) an einem Grundgestell (6) gehalten und zweite Enden (2a) der Hauptstreben (2) durch einen bogenförmigen Bügel (4) miteinander verbunden sind, und wobei das Grundgestell (6) zur Auflage auf einem kantennahen Bereich einer ebenen Fläche (20) einen in einem Abstand zu den Hauptstreben (2) angeordneten ebenen Auflagebereich (10) und einen von diesem abgewinkelten Anlagebereich (14, 16) zur Anlage an einer Kante aufweist.
2. Anziehhilfe nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, daß** der Bügel (4) halbkreisförmig ausgebildet ist.

3. Anziehhilfe nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, daß** Hilfsstreben (8) vorgesehen sind, die parallel oder unter einem flachen Winkel im Abstand zu den Hauptstreben (2) entlang einer zylindrischen oder kegelförmigen Umfangskontur angeordnet sind.
4. Anziehhilfe nach einem der vorangehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, daß** das Grundgestell einen U-förmigen, C-förmigen, rechteckförmigen, quadratischen oder runden Gestellbügel (6) aufweist.
5. Anziehhilfe nach einem der vorangehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, daß** der Auflagebereich einen U-förmigen, C-förmigen, rechteckförmigen, quadratischen oder runden Auflagebügel (10) aufweist.
6. Anziehhilfe nach Anspruch 5, **dadurch gekennzeichnet, daß** der Auflagebügel (10) an dem Gestellbügel (6) befestigt ist.
7. Anziehhilfe nach Anspruch 5 oder 6, **dadurch gekennzeichnet, daß** der Anlagebereich (14, 16) rechtwinklig von dem Auflagebereich (10) abgewinkelt ist.
8. Anziehhilfe nach einem der vorangehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, daß** der Anlagebereich (14, 16) einen nochmals abgewinkelten Sicherungsbereich (18) zum Untergreifen eines Randbereichs einer Tischplatte (20) aufweist.
9. Anziehhilfe nach einem der vorangehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, daß** der Anlagebereich (14, 16) eine Klemmeinrichtung zur Klemmbefestigung der Anziehhilfe etwa an einem Randbereich einer Tischplatte (20) aufweist.

10. Anziehhilfe nach einem der vorangehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, daß** der Auflagebereich (10) ein rutschhemmendes Material aufweist.

45

50

55

Fig. 1

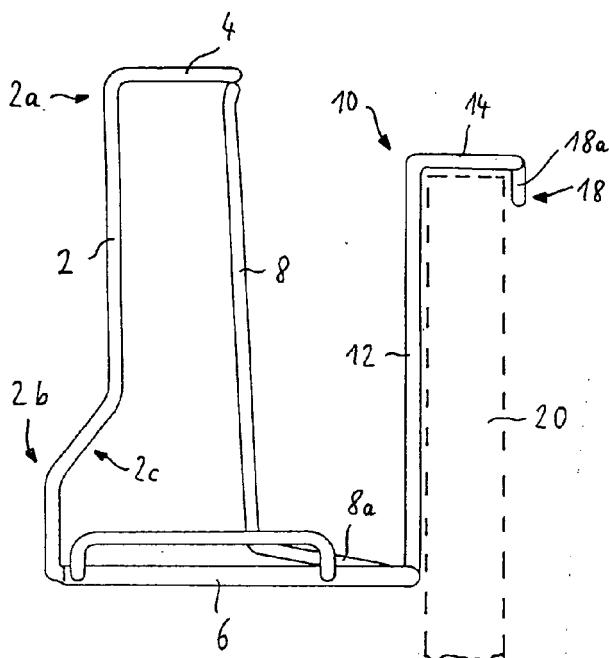


Fig. 2

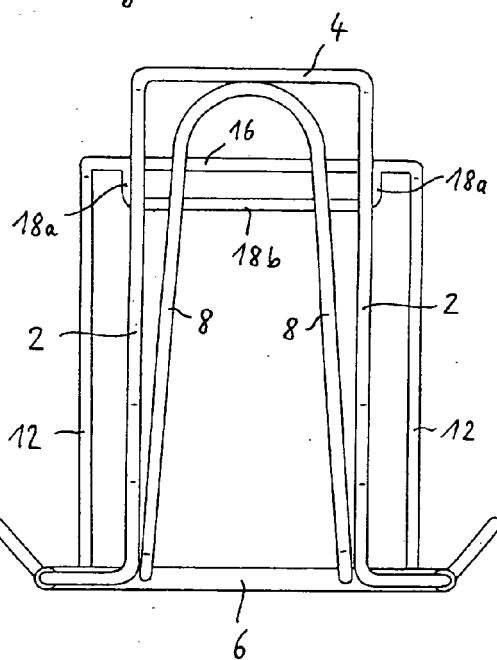
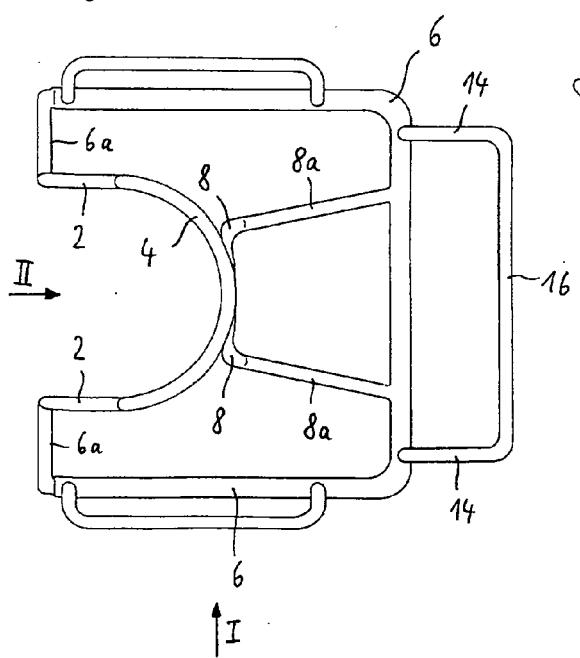


Fig. 3





EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 09 00 5444

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betreift Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
X	DE 103 23 284 A1 (HERMES WERNER [DE]) 23. Dezember 2004 (2004-12-23) * Absätze [0001], [0016] - [0018]; Abbildung 1 *	1-7,9	INV. A47G25/90
Y	* Abbildung 1 * -----	10	
Y	WO 99/35942 A (INOVEL S A [CH]; SCHMIDT DANIEL [CH]) 22. Juli 1999 (1999-07-22) * Seite 5, Zeile 26; Abbildung 1 *	10	
A	US 5 405 066 A (FAKIER GREGORY C [US]) 11. April 1995 (1995-04-11) * Abbildungen 1,5 *	8 -----	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)
			A47G
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
1	Recherchenort Den Haag	Abschlußdatum der Recherche 15. Juli 2009	Prüfer Longo dit Operti, T
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur			

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 09 00 5444

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patendokumente angegeben.
Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

15-07-2009

Im Recherchenbericht angeführtes Patendokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
DE 10323284	A1	23-12-2004	KEINE	
WO 9935942	A	22-07-1999	AU 5305698 A EP 1047323 A1	02-08-1999 02-11-2000
US 5405066	A	11-04-1995	KEINE	